



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Schenkenschanz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

chen/ ob der Isar / so erstlich für den Benedic-
tiner-Orden gestiftet worden. Als aber die
Hungarn solches zerstöret/ hat Bischof Otto
zu Freising / mit Einwilligung Herzog Hein-
richs in Baiern/ solches wieder erbauet / und
es Anno 1140. den Prämonstratensern ein-
gegeben.

Scheibs.

Scheibs ist ein Unter-Oesterreichisches
Städtlein / ligt zwischen den Wassern
Ips und Erlaph / und an der Erlaph / bey
dem Ipsersfeld/ nahend der Stadt Weidhofen/
und ist dem Carthäuser- Kloster Garung ge-
hörig. Es hat der Prior dieses Klosters
auch bey den Unter-Oesterreichischen Land-
tagen/ unter den Prälaten/ seine Session und
Votum.

Scheifling.

Scheifling ist ein Ober-Steirischer
Markt/ 2. Meilen von Neumarkt.

Schelklingen.

Schelklingen ist ein Städtlein und
Schloß nahend Blaubeuren in Schwa-
ben.

Schemberg.

Schemberg wird von Theils Schönen-
berg genannt / ist ohngefehr eine Meile
von Rotweil / unter dem zerstörten Schloß
Hohenberg in der Grafschaft Hohenberg ge-
legen/ und Oesterreichisch.

Schenkenschanz.

Schenkenschanz ist ein fester Ort im
Rhein gelegen / da alles mit Pfählen
geschla-

geschlagen/grün Holz darein geflochten/ und mit Erden ausgeschüttet ist. Hat gleichwol seine fürgelegte Wälle und ganze Brust- Wehren/ aber keine Pasteyen mit Casamaten oder fürgelegten Flügeln/ dann sie/ nach Gelegenheit des Orts/ hat müssen gebauet werden/ weil sie zu beyden Seiten mit dem Rhein umfassen/ und denselben mit einer scharffen Spitzen theilet/ so zu einer sonderm Wehr mit zweyen fürgelegten Streichriemen zu Kreuz: Schüssen gegen dem Strom hinaus angeleget/ und gebauet worden/ und der fürnehmste Paß des ganzen Rheinstroms ist. Und weil sie zur Winters: Zeit die größte Gefahr haben/ wann der Rhein überfrohren/ so beschütten sie alsdann auswendig die Wälle mit Wasser/ die hernach so hell und glatt werden/ als Glas/ und daher nicht leichtlich können bestiegen werden. A. 1635. den 25. Janij N. E. bekamens die Spannschen in dem Krieg: List ein ward aber des 3ten Tages hernach von den Statischen wieder belagert/ und erst im April: Monat des folgenden Jahrs mit Beding erobert. Ist voller guter wohnhafter Häuser/ und geschicht grosse Handthierung darinn. Es können aber neben der grossen Anzahl der Hausfässigen/ noch etlich tausend gewaffneter Kriegsleute ihr Wesen darauf haben. Diese Festung wurde Anno 1672. von den Franzosen erobert.

Scherpenbemel.

Scherpenbemel ist ein Brabantisches Stadt.